

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 68 (1993)
Heft: 1

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bauen ist zu teuer!

Was lässt sich dagegen tun? Konkrete Beispiele aus dem In- und Ausland wollen Anregungen geben, wie in Zukunft kostengünstiger gebaut werden könnte. Ab Seite 9. Für interessierte Baufachleute findet vom 2.-7. Februar 1993 in Basel die Swissbau 93 statt. Seite 20.

(Foto: Swissbau)



Selbstverwaltung – ein Schlagwort?

Seit gut einem Jahr sind die Wohnungen in der Überbauung «Davidsboden» in Basel bezogen. Zeit, um erstmals kritisch Rückschau zu halten. Die Sozialarbeiterin Anne Burri, die das Projekt seit Beginn begleitet, hat für «das wohnen» ihre Erfahrungen aufgezeichnet. Seite 6. (Foto: Regine Flury)



Zum Titelbild:

Auf Referenzen bauen

Mit einer umfassenden, in enger Zusammenarbeit mit der kantonalen Denkmalpflege durchgeführten Aussenrenovation wurde die Villa Weidmann in Thalwil einer weiteren Zukunft zugeführt.

(Foto: Jörg Spuler).

Projekt und Bauleitung:

Primobau AG, Seestrasse 520,
8038 Zürich, Telefon 01/482 83 83

Inhalt

Editorial	3
Impressum	4

Leitartikel

Die Schweiz und das Europa des Marktes, Fritz Nigg	5
--	---

Wohnungsmarkt

Selbstverwaltetes Wohnen: Davidsboden, Basel, Anne Burri	6
Kostengünstig bauen – aber wie? Bildbericht aus Vorarlberg, Bruno Burri	9
Wie der Komfort, so der Preis. Einsparungen beim Bau sind möglich, Jürg Zulliger	12
Wohnungssuche für Randgruppen. Verein Zürcher Jugendwohnungen, Rolando Ghisleni und Verena Steiner	15

Rubriken

SVW:	
– Kurse	
– Sektion Zürich	17
– Leserbrief	18
Markt	19
Swissbau 93	20
Aktuell	22

Im nächsten Heft:

Inneneinrichtungen

Sekretärin, Verwaltungsangestellte(r) einer Baugenossenschaft

Wegen der grossen Nachfrage nach Kursplätzen findet am 19. März 1993 eine Wiederholung dieser bereits im vergangenen November durchgeführten Weiterbildungsveranstaltung statt. Kursort ist wiederum die Informationsstelle des Zürcher Sozialwesens, Gasometerstrasse 9, 8005 Zürich. Genaue Kursausschreibungen sind erhältlich unter der folgenden Adresse: Schweiz. Verband für Wohnungswesen, Bucheggstrasse 109, 8057 Zürich, Telefon 362 42 40. Anmeldeschluss ist der 20. Februar 1993.

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Für einmal spreche ich vor allen anderen die Präsidenten und Präsidentinnen der Baugenossenschaften des SVW an. Alle anderen dürfen aber trotzdem weiterlesen: Ein neues Jahr hat begonnen – Zeit, sich neue Ziele zu setzen. Ich, als Redaktor von «das wohnen», möchte das Heft 1993 noch mehr auf Ihre Bedürfnisse hin ausrichten. Das heisst, alle Aktiven in Vorständen oder Genossenschaftskommissionen erhalten Anregungen und Informationen aus Verband, Politik und anderen Genossenschaften. Baufachleute sollen sich orientieren können über Lösungen aus «fremden Küchen». Der/die Genossenschaftler/in schliesslich soll Neuigkeiten aus der Sicht der Mieterseite erfahren können.

Ich bin mir bewusst, dass mein Ziel kein leichtes Unterfangen darstellt. Wenn das Heft aber all diese Forderungen erfüllt, stellt sich sogleich eine Frage. Hat die Zeitschrift die Verbreitung, die sie verdient? Oder anders ausgedrückt: Genügt es, wenn eine Genossenschaft gerade ein Exemplar für den/die Präsidenten/in bezieht?

Ich hoffe, dass Sie diese Zeilen lesen und sich angesprochen fühlen, bei Gelegenheit im Vorstand über eine Abonnement-erweiterung zu diskutieren. Am Preis dürfte es wohl nicht scheitern! Gerne erwarte ich Ihre Reaktionen, entweder in Form von einer zusätzlichen Bestellung oder aber in Form von kritischen Anregungen und Vorschlägen – vielleicht gerade zu einem der Artikel dieser Ausgabe. Bruno Burri